



## Manipulative Inhalte erkennen und verlässliche Informationen finden

Sächsische Landeszentrale  
für politische Bildung

Schützenhofstraße 36  
01129 Dresden  
[www.slpb.de](http://www.slpb.de)



**slpb**  
SÄCHSISCHE  
LANDESZENTRALE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG

## Eine Orientierung im Informationschaos

Schon immer gab es glaubwürdige Menschen und Medien sowie jene, die absichtlich Falsches verbreitet haben. Das Internet macht es jedoch wesentlich einfacher, falsche und manipulative Inhalte zu veröffentlichen.



Um sich in dem Nebeneinander von verlässlichen Informationen und Desinformation zurecht zu finden, soll diese kompakte Handreichung eine Orientierungshilfe bieten.

Denn kein Mensch ist davor geschützt, auf gezielt gestreute falsche Informationen hereinzufallen – ausgenutzt werden Wissenslücken, Vorurteile und Ängste, die jeder Mensch hat.

## Das demokratische Ideal

Bei demokratischen Entscheidungen in einer Gruppe, einem Verein oder im Parlament haben alle Beteiligten die bestmöglichen Informationen. Auf dieser Grundlage und den eigenen Werten und Interessen entsprechend entwickeln sie eine begründete Meinung. Im fairen Austausch von Argumenten, Wissen und Ansichten wird dann um eine gemeinsame Entscheidung gerungen.

Wenn auch das Ideal nicht immer erreicht wird, gibt es doch eine Orientierung für das Miteinander.

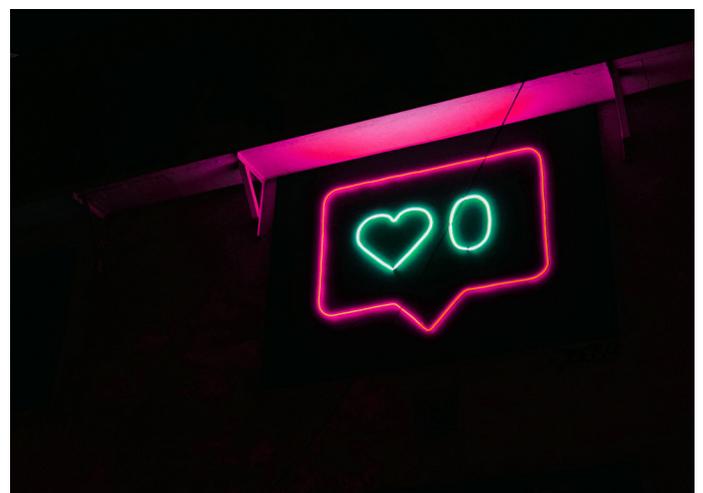
## Unlautere Mittel im demokratischen Streit

Zur demokratischen Debatte gehören neben Argumenten und Fakten auch Zuspitzungen und kämpferische Rhetorik.

Darüber hinaus gibt es auch unlautere Mittel, die vor allem in der anonymen Umgebung des Internets und über Messenger verbreitet werden: Lügen, Halbwahrheiten, falsche Behauptungen und manipulative Inhalte – sie appellieren an Gefühle statt an Vernunft oder zeichnen ein verzerrtes Bild der Wirklichkeit.

Desinformation, Hass und vereinfachte Welt-erklärungen werden von Manchen gezielt eingesetzt, um Geschäfte zu machen, Macht zu gewinnen oder die Stimmung in eine gewünschte Richtung zu verschieben.

Das kann zu Einstellungen und Handlungen führen, die es ohne solche Beeinflussung nicht geben würde – und zu Streit und Entfremdung. Besonders Entscheidungen in einer Gruppe und als demokratische Gesellschaft brauchen eine gemeinsame Grundlage an Fakten und Realität.





## Von Detektiven lernen:

*Skeptisch & selbstkritisch sein; keine vorschnellen Schlüsse ziehen; nach weiteren Erklärungen suchen; akribisch alles überprüfen; verschiedene und glaubwürdige Quellen gegeneinanderhalten*

### Ist ein Inhalt glaubwürdig?

Wie vertrauenswürdig ein Beitrag in klassischen oder sozialen Medien ist, kann man beurteilen, indem man sich folgende Fragen stellt:

#### Fragen an sich selbst und den Beitrag:

1. Will ich, dass der Inhalt stimmt?
2. Was weiß ich über das Thema?
3. Welche Reaktion löst der Beitrag in mir aus?
4. Wer ist der Autor / die Autorin? Welche Kenntnis und welche Absichten hat er / sie?
5. Wie arbeitet das Medium? Hat es sich dem Pressekodex verpflichtet?
6. Will der Text informieren, von etwas überzeugen oder etwas verkaufen?
7. Welche Quellen und Belege werden genannt?
8. Sind alle W-Fragen konkret beantwortet? (Wer/Was/Wo/Wann/Wie/Warum/Wozu)
9. Welche Information fehlt, was bleibt unklar?
10. Was sagen davon unabhängige Quellen?
11. Könnte es auch anders sein als dargestellt?

### Wann sind journalistische Quellen verlässlich?

Unabhängig von der Ausbildung, darf sich jede Person Journalist/in nennen und Beiträge veröffentlichen. Mit dem **Pressekodex** kann die Qualität von informativen Medieninhalten bewertet werden - gleich ob diese in einer Zeitung, auf einem Blog oder als Online-Video erschienen.

Den **Pressekodex** haben sich Journalisten in Deutschland und weltweit in jahrelangem Austausch selbst gegeben. Alle großen Zeitungen und Rundfunk haben sich ihm verpflichtet.

Mehr dazu:

[www.presserat.de/pressekodex](http://www.presserat.de/pressekodex)



#### Zum Beispiel gilt für guten Journalismus:

- Grund- und Menschenrechte wahren
- wahrhaft, nach bestem Wissen Bericht erstatten
- sorgfältig und gründlich recherchieren
- mindestens zwei unabhängige Quellen nutzen
- Quellen nachvollziehbar aufführen
- Unklares benennen
- Gegendarstellungen abbilden
- Richtigstellungen & Presserügen darstellen
- auch über andere Meinungen berichten
- Meinungen und Kommentare kennzeichnen
- Werbung und Redaktion trennen

### Wie kann man Inhalte überprüfen?

**Bilderrückwärtssuche:** Ist ein Bild im falschen Kontext gebraucht oder bearbeitet? Mit der Rückwärtssuche (z.B. Google oder TinEye) kann man herausfinden, wo ein Bild als erstes oder noch veröffentlicht wurde.

**Faktenchecks:** Dabei werden Inhalte auf der Basis journalistischer und wissenschaftlicher Standards bewertet und nachvollziehbar gezeigt, wie man die Fakten überprüft hat und zu der Beurteilung kam.



#### Anbieter von Faktenchecks:

- [www.correctiv.org](http://www.correctiv.org)
- [www.tagesschau.de/faktenfinder](http://www.tagesschau.de/faktenfinder)
- [www.dpa.com/de/faktencheck](http://www.dpa.com/de/faktencheck)
- [www.mimikama.org](http://www.mimikama.org)
- [www.mdr.de/wissen/faktencheck](http://www.mdr.de/wissen/faktencheck)

**OSINT (Open-Source-Intelligence):** Mit frei zugänglichen Informationen und Werkzeugen können Inhalte überprüft werden z.B.: geografische Karten, Wetterdatenbanken, Statistiken, Internetarchive, KI-Erkennung, Metadaten von Dateien, Medieninhalte, Lexika.



# Sich vor manipulativer Rhetorik schützen

## Sich vor manipulativer Rhetorik schützen

Mit zahlreichen Techniken kann man andere aufmanipulative Weise von etwas überzeugen. Nicht mit Argumenten, sondern indem man Hoffnungen, Vorurteile und Ängste anspricht sowie Aufmerksamkeit und Wahrnehmung lenkt.

Viele dieser Techniken nutzen evolutionäre Schutzmechanismen im Gehirn aus: Beispielsweise vereinnahmen negative Emotionen wie Ekel, Angst und Wut leicht die Aufmerksamkeit.

Das machen sich kommerzielle sozialen Medien zunutze und begünstigen entsprechende Inhalte, um Nutzende länger auf der Plattform zu halten. Dadurch werden soziale Medien zur perfekten Spielwiese für gezielt gestreute manipulative Botschaften.

## Eine Auswahl manipulativer Techniken

- |   |  |
|---|--|
|  <b>Rosinenpickerei:</b><br>Es werden nur Informationen genutzt, die zum gewünschten Bild passen                   |  <b>Gaslightning:</b><br>Jemand leugnet die Wirklichkeit, die Wahrnehmung anderer wird abgesprochen               |
|  <b>Schwarz/Weiß:</b><br>Dinge werden einseitig als gut/schlecht oder gut/böse dargestellt.                        |  <b>Framing:</b><br>Durch Bilder und Metaphern werden bestimmte Assoziationen provoziert                         |
|  <b>Sündenböcke:</b><br>Jemandem wird einseitig Schuld zugewiesen, Ursachen hingegen ausgeblendet                 |  <b>Über-/Untertreibung:</b><br>Sachverhalte werden kleiner/größer oder negativer/positiver dargestellt         |
|  <b>Vereinfachung:</b><br>Komplexe Sachverhalte werden zu einfach und damit falsch dargestellt                   |  <b>Halbwahrheit:</b><br>Eine falsche Aussage soll durch einen wahren Anteil glaubwürdig werden.                |
|  <b>Verallgemeinerung:</b><br>Von einzelnen Dingen/Personen wird auf alle geschlossen                             |  <b>Üble Nachrede:</b><br>Der Ruf einer Person soll mit Gerüchten ruiniert werden                               |
|  <b>Strohmann:</b><br>Die Position und Argumente eines Gegners wird falsch dargestellt, um die eigene zu stärken |  <b>Gish-Galopp:</b><br>Viele aufeinanderfolgende Argumente macht das Antworten für den Gesprächspartner schwer |
|  <b>Wiederholung:</b><br>Durch ständige Wiederholung soll eine Aussage sich in den Köpfen festsetzen              |  <b>Pseudoexperten:</b><br>Angebliche Experten ohne ausgewiesene Fachkenntnis werden angeführt                  |
|  <b>Ablenkung:</b><br>Es werden Themen ins Feld geführt, die für die Sache nicht relevant sind                    |  |